

furt (Main) (1,55 %).
Voraussetzg. zur Wertp.-Ber. gegeben.
Wertp.-S.-Bk.: Frankfurt (Main).
Prüfstelle: Bankhaus Heinr. Kirchholtes & Co., Frankfurt (Main).
Stichtag: 1. 4. 1950.
Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:
 Je nom. RM 1 000,-- = 1 Stimme.
Aus Bilanz 20.6.1948: Aktiva: Anlagevermögen RM 1 697 953,--, Umlaufvermögen RM 6 067 298,-- (darunter nicht oder schwer bewertbare Vermögensposten RM 1 128 000,--).

Passiva: Rücklagen RM 2 251 094,-- (darunter gesetzliche Rücklage RM 220 000,--).
 Wertberichtigungen RM 319 564,--, Verbindlichkeiten RM 2 379 583,--.
Gewinn: RM 172 606,--.
Dividenden ab 1939: Gewinne werden gem. besonderem Vertrag behandelt.
Tag der letzten H.-V.: 22. Dezember 1948.
Bemerkung: Gem. Artikel 41 der Verfassung des Landes Hessen wurde die Biebertalbahn Gießen-Bieber, die Eigentum der V.K.A. war, in Gemeineigentum überführt. Eine Entschädigung hierfür wurde von dem neuen Eigentümer bisher noch nicht geleistet.

Vereinigte Möbelwerke A.-G.

Sitz der Verwaltung: (22b) Andernach, Aktienstraße 88

Drahtanschrift: Möbelwerke, Andernach.
Fernruf: Andernach 3 47 und 3 48.
Postscheckkonten: Köln 54 95; Ludwigshafen 253 07.
Bankverbindungen: Rheinische Kreditbank, Andernach; Industrie- und Handelsbank, Koblenz; Landeszentralbank von Rheinland-Pfalz, Zwgst. Andernach, Konto-Nr. 447/816.
Gründung: 10. Januar 1922.
Zweck: Herstellung und Vertrieb von Möbeln aller Art sowie die Beteiligung an anderen gleichartigen Unternehmen.
Erzeugnisse: Serienmäßige Herstellung von Schlafzimmern, speziell eichenfurniert.
Vorstand: Direktor Erich Enges, Andernach.
Aufsichtsrat: Dr. Max Enges, Andernach, Vors.; Dipl.-Kfm. Carl Buss, Linz (Rhein); Ministerialrat Carl Eden, Linz (Rhein); Amtsdirektor i. R. Eugen Broel, Neu-Bettbroich bei Köln; Karl Ernst Weinstock, Linz (Rhein).
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Zahlstellen: Gesellschaftskasse.
Grundbesitz: 48 000 qm, davon bebaut 25 000 qm.
Anlagen: Betriebs- und Verwaltungsgebäude

ca. 75 000 cbm umbauter Raum. 5 Werkwohnhäuser, eigene Kraftanlage.
Aktienkapital: DM 1 120 000,-- (3 200/350,-- in St.-Aktien).
Großaktionäre: Familien Weinstock in Linz (Rhein) und Enges, Andernach (Mehrheit).
Voraussetzg. zur Wertp.-Ber. gegeben.
Wertp.-S.-Bk.: Frankfurt (Main).
Prüfstelle: Rheinische Kreditbank, Ludwigshafen.
Stichtag: 1. 3. 1950.
Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:
 Je nom. DM 350,-- = 1 Stimme.
Aus Bilanz 31. 12. 1949: Aktiva: Anlagevermögen DM 602 329,--, Umlaufvermögen DM 1 289 076,--, Nicht oder schwer bewertbare Vermögensposten DM 2 949,--.
Passiva: Rücklagen DM 146 009,-- (darunter gesetzliche Rücklage DM 112 000,--), Wertberichtigungen DM 63 938,--, Rückstellungen DM 199 750,--, Verbindlichkeiten DM 290 244,--.
Gewinn: DM 24 066,-- (vom 21. 6. 1948 bis 31. 12. 1949).
Dividenden ab 1939: 8, 7, 7, 7, 7, 0, 0, 0, 0, 0 % (20. 6. 1948).
Tag der letzten H.-V.: 6. Mai 1950.

Vereinigte Süddeutsche Margarine- und Fettwerke Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (17a) Karlsruhe-Durlach

Drahtanschrift: Margarinewerke.
Fernruf: 19.
Postscheckkonto: Karlsruhe 6 64.
Bankverbindung: Südwestbank Filiale Karlsruhe.
Gründung: 26. November 1921; eingetr. 20. Januar 1922.
Zweck: Herstellung von Margarine, Speisefetten sowie von Nahrungs- und Genußmitteln jeder Art, die Herstellung von technischen Fetten (Roh- und Fertigfabrikaten aller Art), sowie der Vertrieb dieser Erzeugnisse.
Vorstand: Joseph Mönig, Karlsruhe-Durlach.
Aufsichtsrat: Bankdirektor Richard Nieser, Karlsruhe, Vors.; Reiner Willemsen, Krefeld-Uerdingen, stellv. Vors.; Notar Wilhelm Häfele, Stuttgart; Peter Tibio, Bücherrevisor, Krefeld.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Zahlstellen: 1; 444

Aktienkapital: RM 205 000,-- (120/1 000,-- und 850/100,-- St.-Aktien).
Voraussetzg. zur Wertp.-Ber. gegeben.
Wertp.-S.-Bk.: Stuttgart.
Prüfstelle: Südwestbank, Mannheim.
Stichtag: 1. 3. 1950.
Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:
 Je nom. RM 100,-- = 1 Stimme.
Aus Bilanz 31. 12. 1947: Aktiva: Anlagevermögen RM 93 803,--, Umlaufvermögen RM 319 160,--.
Passiva: Rücklagen RM 83 000,-- (darunter gesetzliche Rücklage RM 21 000,--), Wertberichtigungen RM 45 991,--, Rückstellungen RM 41 767,--, Verbindlichkeiten RM 55 545,--.
Verlust RM 24 339,-- (darunter Verlust-Vortrag RM 24 272,--).
Dividenden von 1939 bis 1948 (20. 6.) 0 %.
Tag der letzten H.-V.: 24. Juni 1949.